



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Havelland » Lokalnachrichten

31.05.2010

AUSSTELLUNG: Das Licht für Schiffe kam vom Picht

Die Leuchtfeueroptik hat in Rathenow eine lange Tradition / Neue Schau zur „Langen Nacht der Optik“

RATHENOW - Meeresrauschen, Schiffshörner ertönen. Im Parterre des Zellenspeichers herrscht maritime Atmosphäre. Aber was haben Rathenow und das Meer gemeinsam? Einen Leuchtturm, der jetzt neben der Langen Brücke steht. Der Rathenower Turm gab einst von der Warnemünder Mittelmole Signal. Rathenower Leuchtturmoptik gibt es in Warnemünde noch immer zu sehen. Allabendlich, wenn der Leuchtturm neben dem berühmten „Teepott“ sein Licht auf das Meer schickt, leuchtet auch die Rathenower Optiktradition. Und das ist nicht nur in Warnemünde so. 1876/1877 wurden in Schillighörn und Vareler Siel die ersten Leuchttürme mit Rathenower Optik in Betrieb genommen.

In der Folgezeit kamen zahlreiche weitere hinzu. In Travemünde zum Beispiel.

Das Know How für diese Technik hatte die Optische Großschleiferei Gebrüder Picht in Rathenow. Rolf Merkel, ein Bewahrer der optischen Traditionen in Rathenow, interessierte sich besonders für die Leuchtfeuertechnik aus Rathenow. Im vergangenen Jahr gehörte Merkel zu denen, die darauf drängten, den Leuchtturm von der Warnemünder Mittelmole nach Rathenow zu holen. Als Erinnerung an die Firma, die hier zahlreiche Leuchttürme ausrüstete. „Es gab leider nur wenig Material über die Firma Picht“, sagte Rolf Merkel bei der Eröffnung einer Ausstellung „Licht vom Picht“ im Zellenspeicher des Optikparks.

Dennoch ist es gelungen, die Produktion von Rathenower Leuchtfeueroptik auf einigen Schautafeln nachzuzeichnen. Anlässlich der „Zweiten langen Nacht der Optik“ in Rathenow am vergangenen Wochenende wurde die Schau freigegeben. Sie kann jederzeit zu den Öffnungszeiten im Optikpark besucht werden. Zu den Ausstellungsstücken gehören auch Fernrohre, Lupen und anderes Gerät, das Seeleute benötigten. „Auch das sind Produkte aus Rathenow“, sagte Rolf Merkel.

Um die Produktion von Leuchtturmoptik zu würdigen, trifft sich in diesem Jahr die Interessengemeinschaft Seezeichen zu einer Tagung in Rathenow. Erwähnenswert ist das deshalb, weil sich die IG Seezeichen üblicherweise an der Küste versammelt. „Das ist schon eine besondere Ehre“, sagte Rolf Merkel. wil

„Licht vom Picht“ – Ausstellung zur Produktion von Leuchtfeueroptik in Rathenow im Optikpark. Der Eintritt ist im Ticket für den Optikpark enthalten.

Ihre Meinung ist gefragt!